

Süddeutsche Zeitung

SZ.de Zeitung Magazin

[Coronavirus](#) [Politik](#) [Wirtschaft](#) [Meinung](#) [Panorama](#) [Sport](#) [München](#) [Bayern](#) [Kultur](#) [Gesellschaft](#) [Wissen](#) [Reise](#) [Auto](#) [mehr...](#)



ANZEIGE

**American
inkl. 200 €
+ 12 Monate**

AMERICAN EX

[Home](#) > [Panorama](#) > [Kriminalität](#) > Hamburg: Mann schlägt Zugbegleiterin blutig

3. September 2020, 14:24 Uhr Hamburg

Mann schlägt Zugbegleiterin nach Kontrolle blutig



Ein Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes der Deutschen Bahn am Kölner Hauptbahnhof. Im vergangenen halben Jahr soll es vermehrt zu Übergriffen gegen Bahnmitarbeiter gekommen sein. (Foto: Henning Kaiser/dpa)

Der Täter war ohne Mund-Nasen-Schutz und ohne Ticket unterwegs. Nachdem er bereits aus dem Zug geflüchtet war, kehrte er zurück und verletzte die Bahnmitarbeiterin im Gesicht.



Facebook



Twitter



WhatsApp



E-Mail



Flipboard



Pocket

In einem Hamburger Regionalzug hat ein Mann eine Zugbegleiterin blutig geschlagen, nachdem sie ihn auf die [Maskenpflicht](#) hingewiesen hatte und seine

Fahrkarte sehen wollte. Beides hatte der Mann auf der Fahrt Richtung Ahrensburg nicht bei sich, wie die Bundespolizei am Donnerstag mitteilte.

Zunächst hatte die Zugbegleiterin den Mann gebeten, sich mit seinem T-Shirt Mund und Nase zu bedecken. Daraufhin habe er in der Zugtoilette eine improvisierte Mund-Nase-Bedeckung angelegt. Als sie dann seine Fahrkarte kontrollieren wollte, rannte der Mann plötzlich aus dem mittlerweile in Hamburg-Tonndorf angekommenen Zug. Nur, um kurz danach wieder in den Zug zu steigen und der Bahnmitarbeiterin mit der Faust ins Gesicht zu schlagen. Dann sei der Mann endgültig unerkannt geflüchtet.

Der [Polizei](#) zufolge sei der Mann möglicherweise in ein Taxi gestiegen, das ihn in den Bereich Ahrensburg gefahren haben soll. Währenddessen hatten sich die anderen Fahrgäste bis zum Eintreffen der Rettungskräfte um die stark blutende Frau gekümmert.

Der Vorfall hat sich am Mittwoch vor einer Woche in der Nacht ereignet. [Die Bundespolizei sucht nun nach Zeugen](#), die den Mann nach der Tat gesehen haben. Der Zug sei nicht kameraüberwacht gewesen, wie ein Polizei-Sprecher der SZ bestätigte.

Zu Übergriffen gegen Zugbegleiter kam es bereits vor der Maskenpflicht vermehrt - im vergangenen Jahr registrierte die Bahn 2558 Vorfälle. Inwieweit die Maskenpflicht diese Zahl nach oben treiben wird, ist jedoch noch nicht absehbar.

Auf der anderen Seite meldeten etwa die Hamburger Verkehrsbetriebe (HVV) und die Verkehrsbehörde eine positive Bilanz: Gut eine Woche nach der Einführung der 40-Euro-Strafe für Maskenverweigerer in Bussen und Bahnen liege die Tragequote im Durchschnitt aktuell wieder bei etwa 95 Prozent, hieß es. Zwischenzeitlich hätten zuvor bei Kontrollen bis zu 15 Prozent der Fahrgäste ihre Alltagsmaske nicht oder nicht richtig getragen.

© SZ/dpa/mpu/ick [Feedback](#)



SZ Plus Bahn und Corona-Politik

"Dann werden Züge nicht losfahren"

Gewerkschafts-Chef Klaus-Dieter Hommel befürchtet noch mehr tätliche Übergriffe, falls Zugbegleiter bei Missachtung der Maskenpflicht ein Bußgeld eintreiben sollen - und droht mit der Blockade des Bahnverkehrs.

Von Christoph Koopmann

Lesen Sie mehr zum Thema

[Deutschland](#)[Kriminalität](#)[Coronavirus](#)[Deutsche Bahn](#)[Hamburg](#)[Maskenpflicht](#)

[Zur SZ-Startseite](#)

ANZEIGE

Wenn du gerne spielst, ist dieses Städtebauspiel ein Muss. Kein Install.

**Das Must-Have Produkt, das in
keinem Haushalt fehlen sollte**

**Wenn du gerne spielst, ist dieses
Strategiespiel ein Muss. Kein...**

Foto: Sven Simon / dpa / picture alliance

ANZEIGE

Stromanbieter machtlos: Dieser Trick spart automatisch jedes Jahr

Küchen 2020: So zahlen Sie fast nichts für Ihre neue Küche

cheapkitchen24 Angebote

[Mehr zum Thema: Kriminalität](#)

1977: Schleyer-Entführung
Die blutige Spur des Terrors
75 Jahre SZ

Leipzigs Oberbürgermeister verurteilt Gewaltausbruch

Fünf tote Kinder in Solingen
Wie konnte das geschehen?

Kinderpornografie
Anklage gegen Ex-Fußballer Metzelder erhoben

NRW
Staatsanwaltschaft erhebt Anklage im Missbrauchsfall Münster

Mordkommission ermittelt im Fall der fünf getöteten Kinder

Nordrhein-Westfalen

Fünf Kinder getötet - Tat schockiert Solingen

Up-Date - Solingen:

Fünf tote Kinder - Mutter unter Tatverdacht

Juwelenraub in Dresden

Der Mann aus dem Internetcafé

Japan

Gestohlene Fruchtbarkeit

VERLAGSANGEBOTE

SZ Stellenmarkt

Sachbearbeiter (m/w/d) Leistungsabrechnung / Einkauf

i-SOLUTIONS Health GmbH
Bochum

Sachbearbeiter (w/m/d) für den Fachbereich "Arbeitsschutz und Innere Dienste"

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement
65185 Wiesbaden, 65183 Wiesbaden

Personalsachbearbeiter (m/w/d) für den Bereich Personal und Personalentwicklung

Stadt Leinfelden-Echterdingen
70771 Leinfelden-Echterdingen, Leinfelden-Echterdingen

[Alle Angebote](#)

Meistgelesene Artikel

- 1** Gewalt in Leipzig "Angriffe auf Polizeibeamte haben ein unerträgliches Ausmaß erreicht"
- 2** US-Wahlkampf "Sie sind kein Patriot"
- 3** US-Wahlkampf Die Erfindung eines wunden Punkts

Leser empfehlen

1 Kolumne Das Schweigen

2 Berühmter Zeichner Cartoonist Uli Stein ist tot

3 Blog zur US-Wahl Trump: USA haben noch keine Beweise für Vergiftung von Nawalny

ANZEIGE



ANZEIGE

GUTSCHEINE

GUTSCHEIN

%

GUTSCHEIN

%

GUTSCHEIN

%

GUTSCHEIN

%

GU1

55%
OTTO Gutschein**10%**
eBay Gutscheine

Tchibo Gutscheine

20%
Amazon Gutschein**10**
Bod
Rab[Neue Gutscheine](#) [Alle Shops](#)

ANZEIGE

VERGLEICHSPORTAL**Stromvergleich** → **Baufinanzierung** → **Kreditkarten Vergleich** → **Tagesgeld Vergleich** → **Han****Gasvergleich** → **Autokredit** → **Girokonto Vergleich** → **Depot Vergleich** → **Han**[Produktvergleich](#) [Kreditvergleich](#)[Zur SZ-Startseite](#)[Datenschutz](#) [Nutzungsbasierte Onlinewerbung](#) [Mediadaten](#) [Newsletter](#) [Eilmeldungen](#) [RSS](#) [Apps](#) [AGB](#) [Jobs bei der SZ](#) [Digitale Medien](#)

Kontakt und Impressum

Copyright © Süddeutsche Zeitung Digitale Medien GmbH / Süddeutsche Zeitung GmbH